

Datum: 2011-02-17

Fellbachs verlässliche Mitstreiter

Serie Annette und Joseph Michl haben für ihr Engagement in der Arge Nordost Ehrenplaketten der Stadt bekommen. *Von Eva Herschmann*

Draußen in der freien Natur fühlen sich Annette und Joseph Michl deutlich wohler als bei der Verleihung der Ehrenplakette in der Schwabenslandhalle. Dem engagierten Ehepaar von der Arge Nordost ist die inhaltliche Arbeit wichtig, und was sie in der Sache erreichen können. „Wenn etwas Gutes dabei herauskommt, ist uns das Ehre genug“, sagt Joseph Michl und betrachtet zufrieden die Streuobstwiese, die der Arge gehört und die genau auf der geplanten Trasse des Nord-Ost-Rings liegt. Aber in dem Fall nehmen sie die Auszeichnung an. „Es dient der Sache, und es kommt von Freunden.“

Die Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt und die Ankündigung der Ehrung hatte die beiden überrascht. „Damit hatten wir nie und nimmer gerechnet, das sind Kategorien, in denen wir sonst gar nicht denken“, sagt Joseph Michl, der führende Kopf der Arge Nordost. „Wir engagieren uns für zukünftige Generationen und die Natur, das wird normalerweise nicht honoriert.“ Und ihre Arbeit sei zudem auch noch politisch, ergänzt Annette Michl. Doch die Fellbacher haben den beiden Stuttgartern viel zu ver-

„Die Auszeichnung dient der Sache, und sie kommt von Freunden.“

Joseph Michl freut sich über die Ehrenplakette

danken. Seit Jahren engagieren sich die Michls ehrenamtlich gegen den Nord-Ost-Ring und koordinieren den Widerstand. „Damit unterstützen sie die Interessen und die Position Fellbachs“, sagte OB Palm bei der Verleihung der Ehrenplaketten.

Annette und Joseph Michl gehören zu denen, die mit Nachdruck und Durchblick gegen einen autobahnähnlichen Nord-Ost-Ring sowie die Andriof-Brücke bei Aldingen kämpfen. Joseph Michl war zunächst Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Nordost und ist seit der Vereinsgründung Vorsitzender. Ruhig, beharrlich und kompetent vertrete Joseph Michl seinen Standpunkt, sagte Christoph Palm. „Er ist kein

Querulant, kein Totalverweigerer, seine Kritik basiert immer auf wohl überlegten, handfesten und wasserdicht begründeten Fakten.“ Und er setze sich dennoch mit ganzem Herzen für die Sache ein. Er könne zuhören, urteile nicht vorschnell, und was er sage, sei klar und unmissverständlich. „Er sagt nicht nur nein, er zeigt auch realistische Alternativen auf.“ Für Fellbach seien die Michls stets verlässliche Partner und Mitstreiter gegen die überzogenen



Joseph und Annette Michl kämpfen weiter gegen den Nord-Ost-Ring.

Foto: Eva Herschmann

Pläne des Regierungspräsidiums Stuttgart, sagte der OB.

Wichtig sei ihnen, dass alle Fakten auf den Tisch kommen und es am Ende eine gute Lösung gibt, sagt Joseph Michl. Aber die Arbeit der Arge wäre ohne Unterstützung der Stadt Fellbach viel schwerer gewesen. Auch deshalb hätten sie die Ehrung gerne angenommen. Zumal an der Straßenbaufront derzeit Ruhe herrscht und die Arge-Mitglieder sich der Pflege ihrer eigenen Grundstücke widmen können.

„Wir haben im vergangenen Jahr gut gepunktet, aber wir sind immer noch in ei-

nem laufenden Planfeststellungsverfahren“, sagt Joseph Michl. Auch in diesem Jahr haben die Gegner Boden gut gemacht. Seit einer kleinen Ampelphasenumstellung sind die Staus an der Brücke in Remseck verschwunden (wir haben berichtet). Sie hätten immer gesagt, dass die Schaltung als Pfortnerampel den Verkehrsfluss behindere, sagt Michl zufrieden, aber nicht selbstgefällig. Er weiß, dass es noch ein weiter Weg ist. Und solange der Nord-Ost-Ring nicht endgültig beerdigt ist, werden er und seine Frau weiter gegen diese „unsinnige Straßenbaumaßnahme“ kämpfen.